

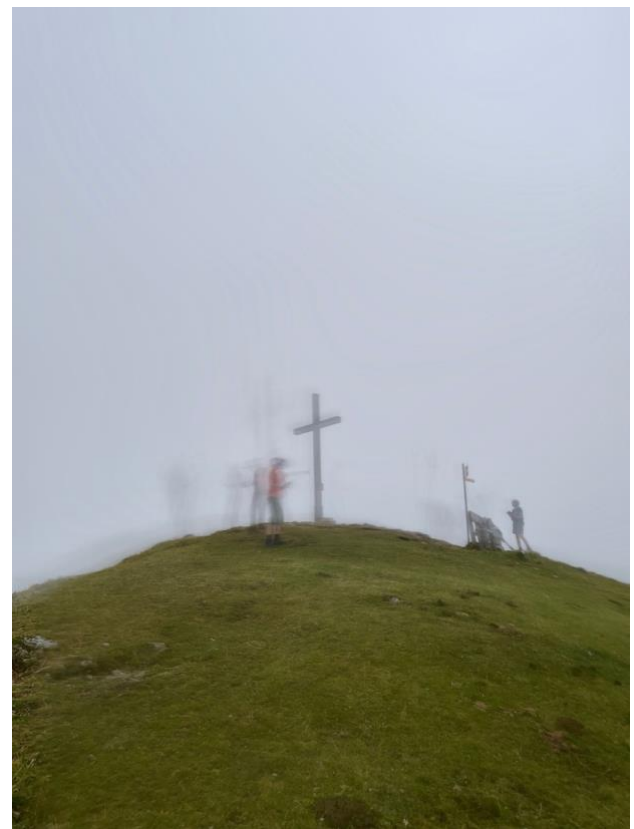
06. August: Gipfelwanderung zum Gibel auf dem Hasliberg

Die Nebelschwaden begleiten uns schon bei der Gondelbahnfahrt auf die Käserstatt. Dass wir uns nach all den heißen Tagen im Flachland nun wegen des «unfreundlichen» Wetters für Kafi und Gipfeli im Innern des Berghauses versammeln, schmälert die Vorfreude auf die Bergwanderung überhaupt nicht.



Nach kurzem steilem Anstieg führt uns die Wanderung dem Hang entlang Richtung Gibel. Die Berge ringsum sehen wir zwar nicht, jedoch ist diese mystische Nebelwanderung ein ganz spezielles Erlebnis. Immer wieder öffnet sich die Nebeldecke und wir erblicken durch Gucklöcher einzigartige Landschaftsausschnitte.





Bei der Rek-Wanderung im Juli konnten wir schon von weitem den Gipfel mit seinem Gipfelkreuz erkennen. Heute ist alles in Nebel gehüllt und nur eine kleine Delegation unserer Gruppe macht sich auf den steilen letzten Aufstieg.





Die anderen wählen den Weg unten durch und beginnen schon mal mit der Picknickpause. Gemeinsam wandern wir weiter zur etwas tiefer gelegenen Felskanzel.

Der Nebel hat sich nun etwas gelichtet und wir schauen fasziniert auf die beiden weit unten liegenden Seen. Rechts auf den Lungernsee und nur etwa hundert Meter weiter links auf den Brienersee.



Via Balisalp geht es bergab zur Zwischenstation Lischen



Das heisse Sommerwetter hat uns nun wieder eingeholt.

Zurück bleiben die Eindrücke der einzigartigen Nebel- Morgenstimmungen

